



Exkursionen in der Deutschen Gesellschaft für Semiotik
www.semiose.de / in Zusammenarbeit mit egs-Netzwerk

Eiserner Hut und Roter Fluss. Kultur, Geologie, Bergbau und Natur erleben in Südspanien

Leitung: Monika Huch, Sektion Ökosemiotik

Unsere Augen „lesen“ unablässig die Umgebung, in der wir uns befinden. Was sehen sie? Bei einer geokulturellen Spurensuche im westlichen Andalusien wollen wir den Augen charakteristische An-Zeichen zeigen, die auf Verbindungen zwischen der Landschaft, in der wir uns befinden, und den Menschen, die sie geprägt haben, hinweisen. Dies können Formen, Farben oder Nutzungen von Landschaften sein. Mit solchermaßen „geöffneten“ Augen wird es möglich, die Zusammenhänge einer Landschaft zu rekonstruieren und ihre Geschichte zu „lesen“.

In Andalusien westlich von Sevilla kann eine wechselvolle Geschichte über die Verflechtungen von Geologie, Bergbau, Kultur und Natur erkundet werden. Hier soll das sagenhafte Tartessos gelegen haben. In den Bergen der südlichen Sierra Morena gibt es Erzanreicherungen, die seit den Phöniziern ausgebeutet wurden. Sie entstanden vor über 400 Millionen Jahren. Bereits die Menschen der Steinzeit nutzten die Gesteine, die sie vorfanden. Aber erst der moderne Bergbau hat eine unvorstellbare Umweltzerstörung bewirkt, die heute noch „erfahren“ werden kann. Im Doñana-Nationalpark, der 1994 als UNESCO-Weltnaturerbe anerkannt wurde, dominiert die Natur. Diese Landschaften sind erst in den letzten zwei Jahrtausenden entstanden.

Während einer 7-tägigen Exkursion wollen wir die geologischen, bergbaulichen und kulturellen Zeugnisse aufspüren, die jeweiligen Zusammenhänge ergründen und - ganz nebenbei - die andalusische Lebensart genießen.

Gruppentermine auf Anfrage



Eiserner Hut und Roter Fluss.

Kultur, Geologie, Bergbau und Natur erleben in Südspanien

Exkursionsleitung: Dipl.-Geol. Monika Huch

Programm

1. und 2. Tag: Die geologischen Grundlagen

Der Reichtum aus der Erde und die Zerstörung der Natur:

Erläuterung von Prozessen der Gebirgsbildung, Erzanreicherung, natürlicher Erosion und den Auswirkungen von Bergbau.

Orte, die wir besuchen:

Riotinto, Minas de Riotinto mit der Eisenbahn, Museum; Tharsis, Minas de Tharsis

3. und 4. Tag: Das kulturelle Erbe (1)

Von neolithischen Steingräbern bis zur römischen Besiedlung.

Orte, die wir besuchen:

Dolmen von El Pozuelo; römische Ausgrabung Itálica

5 und 6. Tag: Das kulturelle Erbe (2)

Von den Mauren bis zur Entdeckung Amerikas.

Orte, die wir besuchen:

Almonaster, Niebla; Kloster La Rábida und die Schiffe des Kolumbus

7. Tag: Natur im Wandel

Landschaftsentwicklung im Laufe der Zeit: Wie aus einer Lagune der Doñana-Nationalpark wurde.

Orte, die wir besuchen:

El Rocío und ein Tag in der Doñana

Mit folgenden Kosten muss gerechnet werden:

- Flüge (Selbstbucher) ca. 600 Euro
- Übernachtung im DZ pP 30 Euro pro Nacht (Bed & Breakfast)
- anteilige Kosten für Mietwagen + Benzin
- Mahlzeiten mittags und abends (es gibt eine Küche für Selbstversorger)
- für die Führungen pP 10 Euro pro Tag

Teilnehmer

4 bis 6 sowie nach Vereinbarung

Termin 2014:

- Oktober 2014 (nach Vereinbarung)



eine Lese.Zeichen-Exkursion